



BHP MICHAELKIRCHSTRASSE 17/18 10179 BERLIN

BERUFS- UND FACHVERBAND HEILPÄDAGOGIK E.V.

Für Menschen. MitMenschen.

BHP Presseinformation

Wahljahr 2009: Heilpädagoginnen und Heilpädagogen fordern stärkeres Engagement im sozialpolitischen Bereich

<Berlin, 1. Juli 2009> Es ist erst kurze Zeit her, dass sich Politiker aller Fraktionen hinter die Forderungen der Erzieherinnen und Erzieher im öffentlichen Dienst stellten – von der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen bis hin zu SPD-Chef Franz Müntefering. Das Credo war eindeutig: Ja – Erzieherinnen und Erzieher müssen natürlich für ihre anspruchsvolle und verantwortungsbewusste Arbeit eine angemessene Vergütung erhalten und auch die entsprechende soziale Anerkennung, die doch längst überfällig ist.

So hört sich dies vor der Bundestagswahl im Juni 2009 an. Und danach?

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V. warnt davor, dass diese Äußerungen nach der Bundestagswahl im September bloße Lippenbekenntnisse bleiben könnten. Auch wenn sich die Forderungen der Erzieher/innen und ver.di.s in erster Linie an die arbeitgebenden Institutionen in Bund, Ländern und Kommunen richten: Die Unterstützung und eindeutige Positionierung der politischen Vertreter unseres Landes dazu ist unabdingbar, denn die professionelle Begleitung von Kindern zur Sicherung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen ist Aufgabe und Auftrag sowohl der öffentlichen Arbeitgeber als auch der Politik. Dabei geht es nicht nur um Honorierung der Arbeit in sozialen Feldern und die derzeitige Diskussion dazu: Es geht um Kinder und Jugendliche, die, ganz gleich ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, die Zukunft unserer Gesellschaft darstellen. Und die ohne „wenn und aber“ die bestmögliche Betreuung und Bildung sowie einen barrierefreien Zugang dazu verdienen.

Mit allem anderen würden öffentliche Arbeitgeber und Politiker selbst ernannte Ansprüche und Ziele konterkarieren. Aus diesem Grunde appelliert der Berufs- und Fachverband vor allem an die politischen Parteien im Land, sich nicht nur sozialpolitische Themen im Wahlkampf auf die Fahne zu schreiben, sondern auch nach der Bundestagswahl im September aktiv weiter zu verfolgen und umzusetzen. Der BHP wird dies mit kritischer Beobachtung begleiten.

BHP BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

MICHAELKIRCHSTRASSE 17/18 10179 BERLIN T +49 (0) 30 40 60 50-60 F +49 (0) 30 40 60 50-69 INFO@BHPONLINE.DE WWW.BHPONLINE.DE

BERLINER SPARKASSE KTO 63 611 058 BLZ 100 500 00 IBAN DE24 1005 0000 0063 6110 58 SWIFT (BIC) BE LA DE BE XXX

BERUFSVERBAND DER HEILPÄDAGOGINNEN UND HEILPÄDAGOGEN FACHVERBAND FÜR HEILPÄDAGOGIK (BHP) E.V. VR 25622 B AG BERLIN-CHARLOTTENBURG

